

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ortsgemeinderates der Ortsgemeinde Oberbettingen

Sitzungstermin: 14.09.2020
Sitzungsbeginn: 19:30 Uhr
Sitzungsende: 21:20 Uhr
Ort, Raum: Oberbettingen, Gemeindehaus

ANWESENHEIT:

gesetzliche Zahl der Mitglieder: 13

Vorsitz

Herr Hans-Jakob Meyer Ortsbürgermeister

Mitglieder

Frau Hannelore Backes

Herr Tobias Bahrmann

Herr Markus Braun

Herr Patrick Flohr

Herr Markus Fohn

Herr Daniel Hansen

Herr Dirk Heidinger 1. Beigeordneter

Herr Werner Kessler

Herr Ralf Leuschen

Frau Manuela Müller

Verwaltung

Frau Martina Müller Protokollführerin

Bernd Schmitz Leiter FB 3 zu TOP 3

Fehlende Personen:

Mitglieder

Herr Hubert Fasen entschuldigt

Herr Michael Fasen 2. Beigeordneter entschuldigt

Die Mitglieder des Ortsgemeinderats Oberbettingen waren durch Einladung unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen. Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gemacht. Gegen die ordnungsgemäße Einberufung wurden keine Einwendungen erhoben. Der Ortsgemeinderat Oberbettingen war beschlussfähig.

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

1. Niederschrift der letzten Sitzung
2. Einwohnerfragen
3. Umstellung der Kita-Sonderumlage der ehem. VG Hillesheim - Beratung
Vorlage: 3-0200/20/26-016
4. Investitionsplan 2021
5. Annahme von Zuwendungen
Vorlage: 1-3047/20/26-017
6. Informationen des Ortsbürgermeisters
7. Anfragen / Verschiedenes

Nichtöffentliche Sitzung

8. Niederschrift der Sitzung vom 09.09.2019 und 08.06.2020 - nichtöffentlicher Teil
9. Informationen des Ortsbürgermeisters
10. Anfragen / Verschiedenes

Zur Tagesordnung wurden keine Einwendungen erhoben bzw. Ergänzungen, Änderungen und Dringlichkeitsanträge eingebracht.

Protokoll:

TOP 1: Niederschrift der letzten Sitzung

Die Niederschrift der letzten Sitzung liegt allen Ratsmitgliedern vor und wird in vorliegender Fassung anerkannt.

TOP 2: Einwohnerfragen

Eine ZuhörerIn klagt über die Gefahrenstelle an der Bushaltestelle Prümer Straße, besonders für Kinder. Sie fragt nach Möglichkeiten zur Sicherung der Fahrgäste/Kinder.

Der Rat erörtert die Situation (zurückgenommene Tempo-30-Lösung durch den Kreis) und stellt fest, dass noch einmal eine Verkehrsschau beantragt werden soll.

Herr Bernd Schmitz, Fachbereichsleiter FB 3, erklärt den Verlauf der Zurücknahme der „30er-Zone“ durch den Kreis.

Er möchte die Verkehrsschau befürworten sowie vorab eine Prüfung mit Messung der Pkw- und Lkw-Belastung.

Dies muss die Ortsgemeinde in Auftrag geben. Danach soll hierzu ein Termin mit LBM, der Kreisverwaltung und der Polizei stattfinden.

Es wird auch gefragt, wer die Einhaltung der neuen Vorgaben kontrollieren soll.

Der Rat überlegt daher die Anschaffung eines neuen Geschwindigkeitsmessgeräts für den Bereich der Bushaltestell.

FB-Leiter Schmitz empfiehlt die Aufstellung eines Schildes 136 – „Kinder“.

Dies soll durch die Ortsgemeinde bei der Verbandsgemeinde beantragt werden.

Abstimmungsergebnis: zur Kenntnis genommen

TOP 3: Umstellung der Kita-Sonderumlage der ehem. VG Hillesheim - Beratung Vorlage: 3-0200/20/26-016

Sachverhalt:

Hierzu erläutert FB-Leiter Bernd Schmitz die Sachlage.

Im Bereich der ehem. Verbandsgemeinde Hillesheim sind drei Kindertagesstätten in der Trägerschaft der Verbandsgemeinde:

- Kita Kunterbunt Hillesheim
- Kita Üxheim
- Integrative Kita Hillesheim

Bisher wurden die kommunalen Eigenanteile der Personal- und Betriebskosten über eine „Kita-Sonderumlage“ durch die Stadt Hillesheim und die Ortsgemeinden der ehem. VG Hillesheim getragen. Die Sonderumlage wurde auf Grundlage der Finanzkraft berechnet. Investitionen wurden bisher in der Sonderumlage nicht berücksichtigt, jedoch über die VG-Umlage der ehem. VG Hillesheim indirekt gedeckt.

In 2019 wurde die Regelung zunächst von der VG Gerolstein übernommen und für die Gemeinden der ehem. VG Hillesheim in der Haushaltssatzung eine „Kita-Sonderumlage“ von 6,45 % festgesetzt.

In einer Ortsbürgermeisterbesprechung der beteiligten Gemeinden wurde am 18.02.2020 durch die Verwaltung ein alternatives Modell zu bisherigen Regelung vorgestellt, das dem Finanzierungsschlüssel anderer Kitas in der VG Gerolstein gleicht.

Durch eine Vereinbarung soll festgesetzt werden, dass

1. die Finanzierung der einzelnen Kitas nach den Einzugsbereichen erfolgt:

- Kita Sonnenschein Üxheim =
Kerpen, Nohn & Üxheim + Dankerath, Hoffeld, Senscheid & Trierscheid aus der VG Adenau
- Kita Kunterbunt Hillesheim & Integrative Kita Hillesheim
Basberg, Berndorf, Dohm-Lammersdorf, Hillesheim, Oberbettingen, Oberehe-Stroheich, Walsdorf & Wiesbaum

2. die Kostenaufteilung hälftig nach Kinderzahlen und Einwohnern (Stand 30.06. des Vorjahres) berechnet wird. Die Kinderzahl entspricht der aktuellen Zahl der Kinder, die in dem Abrechnungsjahr einen Rechtsanspruch auf einen Kita-Platz haben; hierbei werden sechs Jahrgänge zu Grunde gelegt.

Die neue Regelung soll rückwirkend zum 01.01.2020 in Kraft treten, so dass die alte Regelung nur für eine Übergangsphase von einem Jahr nach der Fusion Bestand hat.

Der Gemeinde- und Städtebund Rheinland-Pfalz hat der Vorgehensweise zugestimmt und auch die Kommunalaufsicht hat keine Bedenken.

Auf Grundlage der Haushaltsansätze 2020 sind in der Anlage Vergleichsberechnungen zwischen der Aufteilung anhand der Sonderumlage sowie hälftig nach Einwohner- und Kinderzahl der einzelnen Gemeinden.

Zusatz für die Stadt Hillesheim und die Ortsgemeinden Basberg, Berndorf, Dohm-Lammersdorf, Oberbettingen, Oberehe-Stroheich, Walsdorf, Wiesbaum:

Erweiterung der integrativen Kita Hillesheim:

Bereits in 2018 wurde die Erweiterung der integrativen Kita Hillesheim geplant. Zur Sicherstellung eines bedarfsgerechten Angebots an Kitaplätzen für Kinder von 0 bis 6 Jahren sollen im Obergeschoss des Fachklassentrakts der ehem. Hauptschule Hillesheim 2 neue Gruppen mit Nebenräumen geschaffen werden; im Erdgeschoss werden seit 2010 bereits 2 Kindergartengruppen betrieben. Eine Gruppe soll schnellstmöglich in Betrieb genommen werden, die 2. Gruppe wird je nach Anmeldeverhalten später geöffnet. Die Gesamtkosten betragen 350.000 EUR, wobei nach Abzug der zu erwartenden Zuwendungen von 221.000 € noch aufzubringende Eigenmittel von 129.000 € verbleiben. Die Baumaßnahme soll nach den aktuellen Planungen noch in diesem Kalenderjahr durchgeführt werden.

Eine Kostenverteilung nach dem Schlüssel Einwohner-/Kinderzahl war der Einladung als Anlage der Sitzungsvorlage beigefügt.

Die Investition für die Integrative Kindertagesstätte wird diskutiert sowie auch die zukünftigen, noch nicht absehbaren Investitionskosten.

Die Zweckvereinbarung wird von Herrn Schmitz vorgestellt.

Der Ortsgemeinderat bittet um Vorlage des Entwurfs der Zweckvereinbarung zur Beratung in der nächsten Sitzung.

Beschluss:

Der Ortsgemeinderat Oberbettingen beschließt, rückwirkend zum 01.01.2020 die Finanzierung der Kitas Üxheim, Kunterbunt (Hillesheim) sowie der integrativen Kita Hillesheim nach Einzugsgebieten auf die Ortsgemeinden bzw. Stadt zu verteilen. Die Kostenaufteilung erfolgt hälftig nach Einwohnerzahlen (zum 30.06. des Vorjahres) sowie Kinderzahlen (Rechtsanspruch von 6 Jahrgängen). Hierbei sind die Investitionskosten ebenfalls zu berücksichtigen. Größere Anschaffungen, Unterhaltungsmaßnahmen sowie Investitionsmaßnahmen sind zukünftig mit den beteiligten Ortsgemeinden und der Stadt Hillesheim im Vorfeld abzustimmen.

Die Zweckvereinbarung wird dem Gemeinderat nochmals vorgelegt.

Sofern hier keine Änderungswünsche mehr vorgetragen werden, wird der Ortsbürgermeister ermächtigt, die entsprechende Zweckvereinbarung zwischen den Ortsgemeinden und der Stadt Hillesheim zu unterzeichnen.

Zusatz für die Stadt Hillesheim und die Ortsgemeinden Basberg, Berndorf, Dohm-Lammersdorf, Oberbettingen, Oberehe-Stroheich, Walsdorf, Wiesbaum:

Der Investition in die Integrative Kita Hillesheim, die nach derzeitiger Planung einen aufzuteilenden Gemeindeanteil von 129.000 € mit sich bringt, wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja: 10 Enthaltung: 1

TOP 4: Investitionsplan 2021

- Anschaffung Rasentraktor für 2021:
Das derzeitige Gerät ist ca. 10 Jahre alt und wird den Ansprüchen nicht mehr gerecht (es fehlen z. B. ein Grasfangkorb und ein Mulchkit); auch wird es aufwändiger in Wartung und Pflege.
Um ein neues Gerät zu beschaffen, setzt der Ortsgemeinderat vorläufig eine Summe von 6.500,00 € an.
Es sollen möglichst verschiedene Angebote wegen Ausstattung und Preis erfragt werden.
- Für ein Geschwindigkeits-Messgerät an der Bushaltestelle mit Anschluss an die Straßenlampe sollen vorerst 3.500,00 € in den Haushalt eingestellt werden.

Abstimmungsergebnis: zur Kenntnis genommen

TOP 5: Annahme von Zuwendungen Vorlage: 1-3047/20/26-017

Sachverhalt:

Die Annahme und Einwerbung von Sponsoringleistungen, Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen bedarf nach § 94 Absatz 3 GemO der Genehmigung durch den Gemeinderat, wobei die genannte Vorschrift erst dann Anwendung findet, wenn die Zuwendung im Einzelfall eine Wertgrenze von 100 € übersteigt.

Zur Wahrung des Transparenzgebotes erfolgt die Beratung über die Genehmigung solcher Zuwendungen grundsätzlich in öffentlicher Sitzung, es sei denn, dass der Geber aus berechtigtem Interesse um vertrauliche Behandlung seines Namens gebeten hat.

Beschluss:

Der Ortsgemeinderat genehmigt die Annahme/Vermittlung nachfolgender Zuwendungen:

Art der Zuwendung	Zuwendungsgeber	Umfang der Zuwendung	Zuwendungszweck	Sonstige Beziehungen zum Zuwendungsgeber
Geldspende 26.08.2020	Bürgerdienst Lepper e.V., Julius-Saxler-Straße 3, 54550 Daun	2.500,00 €	First Responder- Ausrüstung (2 Defis)	

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja: 11

TOP 6: Informationen des Ortsbürgermeisters

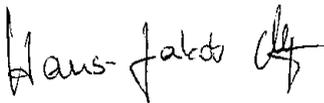
- Im Nachgang zum Thema „Gefahrenpotenzial Bushaltestelle Prümer Straße“ aus dem TOP „Einwohnerfragen“ wurde nochmals festgehalten:
 - Die Verwaltung wird gebeten, für die Bushaltestelle Prümer Straße in Oberbettingen eine Verkehrsschau durchführen zu lassen mit vorheriger Verkehrszählung.
 - Die Ortsgemeinde beauftragt die Verbandsgemeinde mit der Beschaffung/Aufstellung eines Schildes **136 – „Kinder“** für diese Gefahrenstelle.
- Abschluss der Ü-60-Senioren – Übersicht der Jahreseinsätze
Die Ü-60-Senioren haben der Ortsgemeinde eine Übersicht der Arbeitseinsätze im Jahr 2020 zukommen lassen.
Das Arbeitsaufkommen für 2020 belief sich bei 30 Einsatztagen auf 530 Stunden (Fassade Gemeindehaus, Bachbrücke etc.).
- Der Vorsitzende informiert über den Diebstahl der Wildschweineskulptur.
- Die nächste und auch vorläufig letzte Sitzung des Ortsgemeinderats im Jahr 2020 findet am **07. Dezember 2020 statt.**
- Der Martinszug soll stattfinden. Es wird beratschlagt, wie dieser unter den aktuellen Abstands- und Hygieneregeln stattfinden soll (evtl. statt nur einem Martinsfeuer Verteilung auf 3 Martinsfeuer)
- Der Rechnungsprüfungsausschuss wird erst im Frühjahr 2021 stattfinden können.
- Der vor Jahren in Oberbettingen gefundene „Eifelosaurus Betti“ soll beim Ausbau des Wanderweges mit integriert werden.

Abstimmungsergebnis: zur Kenntnis genommen

TOP 7: Anfragen / Verschiedenes

- Es wird nach der durch Corona ausgefallenen „Aktion saubere Landschaft“ gefragt. Der Vorsitzende teilt mit, dass diese evtl. in den Herbstferien nachgeholt werden kann.
- Aus dem Rat kommt die Anregung, vor die Bio-Container Stufenblöcke zu legen, um den Zugang zu erleichtern.

Für die Richtigkeit:



.....
(Hans-Jakob Meyer,
Vorsitzender)

.....
(Martina Müller,
Protokollführerin)